



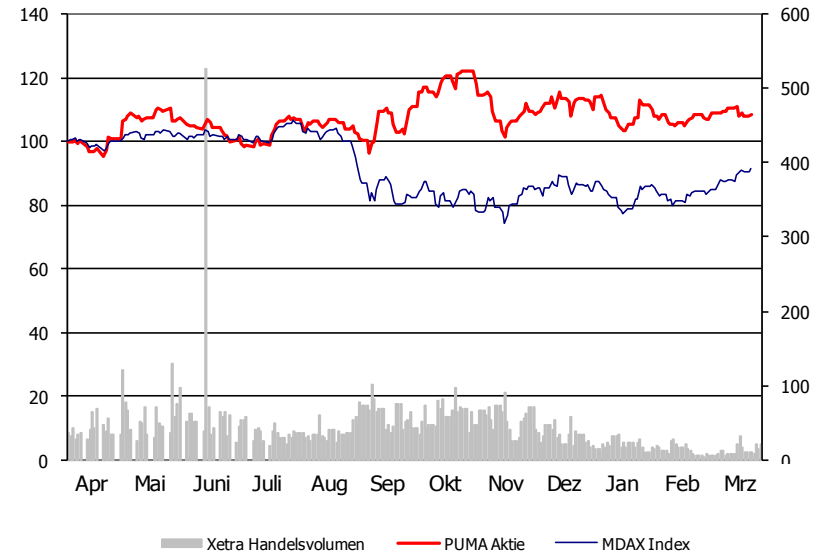
PUMA SE
FINANZBERICHT
Januar bis März 2012



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 8
- Vermögens- und Finanzlage	9
- Ausblick	10
Konzernabschluss	
- Bilanz	11
- Gewinn- und Verlustrechnung	12
- Gesamtergebnisrechnung	13
- Kapitalflussrechnung	14
- Veränderungen im Eigenkapital	15
- Geschäftssegmente	16
- Anhang zum Finanzbericht	17 – 19
Geschäftsführende Direktoren / Verwaltungsrat	20
Finanzkalender	21

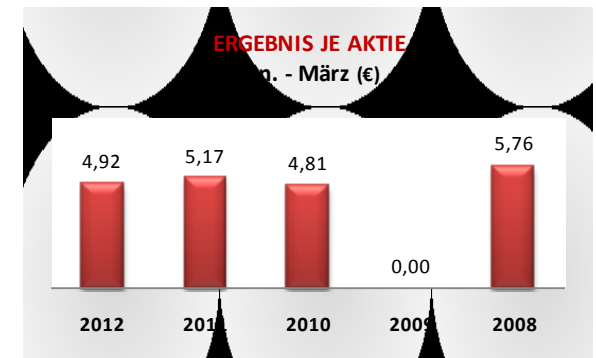
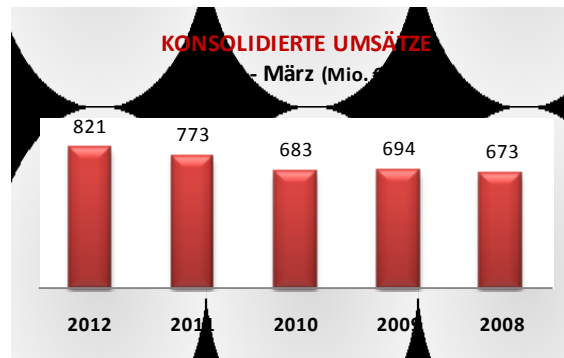
Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)



Financial Highlights	1-3/2012 € Mio.	1-3/2011 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	856,1	811,1	5,5%
Konsolidierte Umsätze	820,9	773,4	6,1%
Rohertagsmarge	51,2%	52,4%	
Operatives Ergebnis (EBIT)	102,0	111,0	-8,1%
Konzerngewinn	73,9	77,7	-4,9%
- in %	9,0%	10,0%	
Bilanzsumme	2.486,2	2.303,2	7,9%
Eigenkapitalquote in %	66,4%	60,6%	
Netto-Umlaufvermögen (Working Capital)	723,7	598,1	21,0%
Brutto Cashflow	120,9	124,3	-2,8%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-111,5	-113,5	-1,8%
Gewinn je Aktie (in €)	4,92	5,17	-4,8%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	8,05	8,28	-2,7%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	-7,43	-7,56	-1,7%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	267,80	206,33	29,8%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.999	3.080	29,8%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	13,8	10,8	28,1%

Franz Koch, CEO:

„Nach einem starken Jahresendspurt in 2011 ist PUMAs Umsatzwachstum im ersten Quartal im Vergleich zu den Vorjahresquartalen geringer ausgefallen, was zu einem schwächeren Ergebnis führte. Unsere Umsatzentwicklung im ersten Quartal spiegelt die derzeitigen Herausforderungen in Europa wider, denen wir mit der konsequenten Optimierung unserer Geschäftsprozesse in der Region EMEA begegnen. Ich bin zuversichtlich, dass wir vor dem Hintergrund dieses außergewöhnlichen Sportjahres mit unseren Produkt-Innovationen unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2012 erreichen werden.“





Konzernlagebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gemäß der Frühjahrsprognose des „Instituts für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 15. März 2012 hat die Weltkonjunktur zum Jahresende 2011 deutlich an Fahrt verloren. Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt im Verlauf des Jahres 2010 mit 5,1% kräftig gewachsen ist, betrug der Anstieg im Jahr 2011 nur noch 3,8%. Dabei trübte sich das weltwirtschaftliche Klima insbesondere nach der Jahresmitte 2011 stark ein.

Die Wahrscheinlichkeit einer massiven Abschwächung der Weltwirtschaft ist in den vergangenen Monaten aber deutlich gesunken. Hierfür spricht nach Meinung der Experten vom IfW, dass sich sowohl die Stimmungsindikatoren als auch die Aktienmärkte wieder gefangen haben. Darüber hinaus haben sich die Risiken für die Weltkonjunktur vonseiten der europäischen Staatsschuldenkrise in den vergangenen Monaten verringert, jedoch ist mit dem erneuten Anstieg der Ölpreise ein weiterer Belastungsfaktor hinzugekommen. Insgesamt betrachtet blieb die Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und in den Schwellenländern bis zuletzt gedämpft.

STRATEGIE

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste und nachhaltigste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen, echten Multi-Category-Marken gestärkt und das Potenzial des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent ausgeschöpft werden. Als Multi-Category-Anbieter ist PUMA in Kategorien und Geschäftsfeldern aktiv, die zur einzigartigen Markenpositionierung passen und in denen sich dauerhafte Wertsteigerungen für das Unternehmen erzielen lassen. PUMA ist positioniert als Sportlifestylemarke, die es versteht, mit Freude, die Einflüsse aus Sport und Lifestyle zu kombinieren und darüber hinaus danach strebt, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten. Diese vorgenannte Markenpositionierung soll durch eine selektive Ausweitung der bestehenden Produktkategorien, durch eine regionale Expansion sowie einer Expansion mit Nicht-PUMA-Marken unterstützt werden.

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus Lizenz- sowie konsolidierten Umsätzen, stiegen im ersten Quartal in Euro um 5,5% (währungsbereinigt um 3,6%) auf € 856,1 Mio. gegenüber € 811,1 Mio. im Vorjahr.

Konsolidierte Umsätze

Aufgrund stagnierender Konsumausgaben in der Eurozone sind die Umsätze im ersten Quartal um 6,1% auf Euro-Basis sowie währungsbereinigt um 4,2% auf € 820,9 Mio. angestiegen.

Die Umsätze in der Region **EMEA** reduzierten sich um währungsbereinigt 1,4% auf € 368 Mio., was auf die insgesamt gedämpfte Verbrauchernachfrage im Zuge der Finanzkrise innerhalb der Eurozone zurückzuführen ist. Neben dem derzeit herausfordernden Marktumfeld belastete auch der späte Wintereinbruch in Europa die Umsätze im Groß- und Einzelhandel, so dass die Frühjahrskollektionen später geordert wurden und damit die Umsatzentwicklung von PUMA im ersten Quartal beeinträchtigt.

PUMA hat bereits begonnen auf diese Herausforderungen zu reagieren und optimiert die Geschäftsprozesse in der Region EMEA. In diesem Zusammenhang wurde Sergio Bucher, bisher verantwortlich für das globale Einzelhandelsgeschäft bei PUMA, zum neuen Geschäftsführer für Europa ernannt. Im Rahmen der Transformation, die Teil der Wachstumsstrategie ist, wird PUMA seine Geschäftsabläufe in den Ländergesellschaften verschlankt und einige Backoffice-Funktionen auf regionaler Ebene zentralisieren.

Eine starke Entwicklung der Umsätze in der Region **Asien/Pazifik** und in **Amerika** hat dem Umsatzrückgang in der Region EMEA entgegengewirkt. Aufgrund des Wachstums in Indien, Korea und Japan, die eine kräftige Nachfrage nach PUMAs Motorsport-, Running- und Lifestyle-Produkten verzeichnen konnten, sind die Umsätze in Asien um währungsbereinigt 10,2% auf € 192,1 Mio. angestiegen.

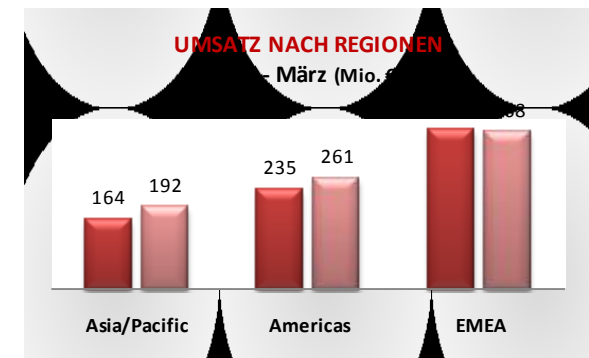
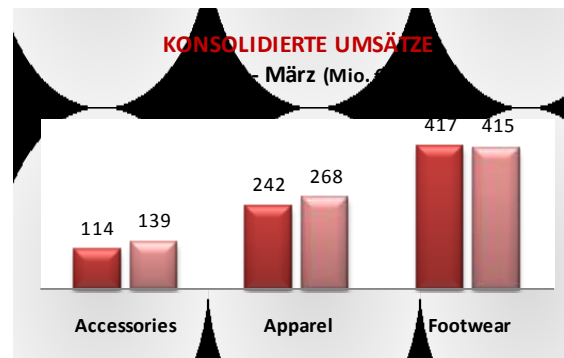
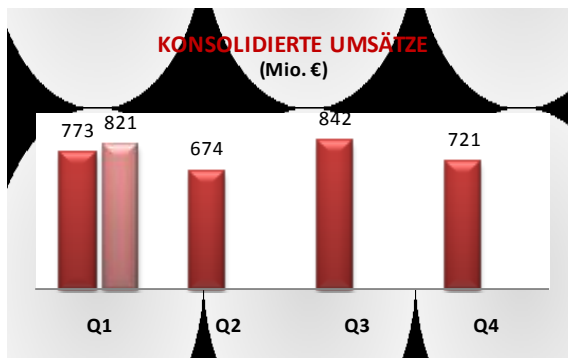
Die Umsätze in der Region **Amerika** verbesserten sich währungsbereinigt um 8,5% auf € 260,8 Mio. In der Region Lateinamerika verzeichneten vor allem Mexiko, Argentinien und Brasilien ein starkes Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich.

Die Umsätze in Nordamerika sind angestiegen, nachdem die neuen Joint Ventures Wheat (Accessoires) und Janed (Socken und Bodywear) zum ersten Mal konsolidiert wurden.

Die Umsätze im Segment **Schuhe** verringerten sich im ersten Quartal währungsbereinigt um 2,1% auf € 414,6 Mio. Mit seinen jüngsten Produkteinführungen konnte PUMA jedoch einige vielversprechende Ergebnisse erzielen.

Die Umsätze im Segment **Textilien** stiegen währungsbereinigt um 8% auf € 267,6 Mio. Sowohl die Lifestyle- als auch die Performance-Kollektionen wurden dabei von den Verbrauchern weltweit entsprechend nachgefragt. Insbesondere Produkte aus den Kategorien Running, Lifestyle und Golf konnten Akzente setzen. Vor dem Hintergrund der UEFA Euro 2012 erwartet PUMA einen weiteren Anstieg der Umsätze im Segment Textilien.

Accessoires verbesserten sich währungsbereinigt um 19% auf € 138,7 Mio., was auf die weiterhin sehr erfolgreiche Entwicklung von Cobra PUMA Golf sowie das neue Joint Venture für Socken und Bodywear auf dem nordamerikanischen Markt zurückzuführen ist.



Umsatz nach Regionen und Produktsegmenten € Mio.	Q1		Wachstumsraten	
	2012	2011	Euro	währungs- bereinigt
Aufgliederung nach Regionen				
EMEA	368,0	374,5	-1,7%	-1,4%
Amerika	260,8	235,1	10,9%	8,5%
Asien/Pazifik	192,1	163,9	17,2%	10,2%
Gesamt	820,9	773,4	6,1%	4,2%
Aufgliederung nach Produktsegmenten				
Schuhe	414,6	417,2	-0,6%	-2,1%
Textilien	267,6	241,8	10,7%	8,0%
Accessoires	138,7	114,4	21,2%	19,0%
Gesamt	820,9	773,4	6,1%	4,2%

Rohertagsmarge

Steigende Beschaffungskosten waren die wesentliche Ursache für den Rückgang der Rohertagsmarge im ersten Quartal. Diese lag bei 51,2% gegenüber 52,4% im Vorjahr. Wechselkurseffekte hatten ebenso einen negativen Einfluss auf die Rohertagsmarge wie der Produkt- und der regionale Mix.

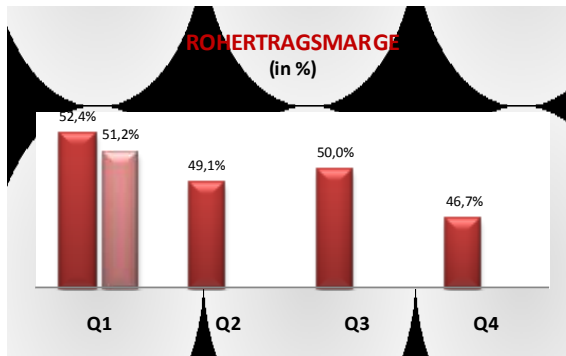
Die Rohertagsmarge bei Schuhen sank von 51,3% auf 49,5%, bei Textilien ging sie leicht von 53,7% auf 53,5% zurück und Accessoires reduzierten sich von 54,0% auf 51,9%, was insbesondere durch niedrigere Margen im neuen Socken und Bodywear-Geschäft in den USA beeinflusst wurde.

Einzelhandelsgeschäft

Die Umsätze im Einzelhandelsgeschäft betrugen im ersten Quartal € 122 Mio. beziehungsweise 14,9% im Verhältnis zum Gesamtumsatz und haben sich um 15,2% gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Wachstum basierte auf den erzielten Umsätzen in den bereits bestehenden sowie im Jahr 2012 neu eröffneten Stores.

Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen sind in den ersten drei Monaten 2012 um 8,0% auf € 322 Mio. angestiegen, was durch die weitere Umsetzung des "Back on the Attack"-Wachstumsplans bedingt war. Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einer Quote von 39,3% gegenüber 38,6% im Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Aufwendungen für Marketing sowie Produktentwicklung und Design. Ein weiterer Faktor war die Erweiterung des Einzelhandelsportfolios innerhalb der vergangenen zwölf Monate.



Operatives Ergebnis/EBIT

Das operative Ergebnis hat sich im ersten Quartal 2012 von € 111,0 Mio. auf € 102,0 Mio. rückläufig entwickelt, was hauptsächlich auf die Verschlechterung der Rohertragsmarge zurückzuführen ist. Der moderate Anstieg der operativen Aufwendungen lag im Rahmen der PUMA-Planung. Als Folge hat sich die EBIT-Quote im Verhältnis zum Umsatz von 14,4% im Vorjahr auf 12,4% verringert.

Finanzergebnis/Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

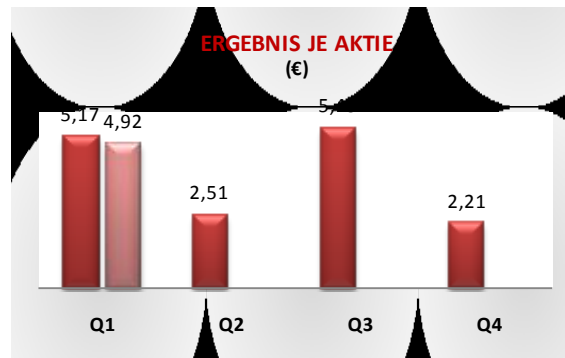
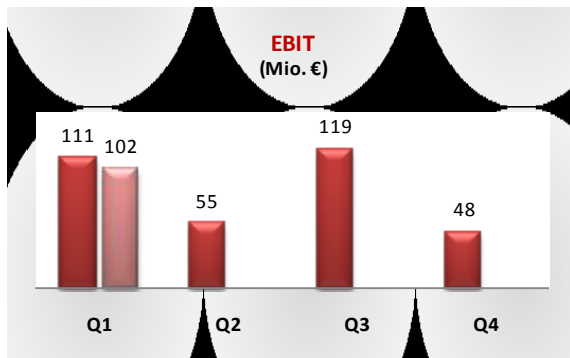
Das Finanzergebnis hat sich im ersten Quartal aufgrund positiver Wechselkursentwicklungen von € -0,2 Mio. auf € 1,1 Mio. verbessert.

Gewinn vor Steuern

Der Gewinn vor Steuern betrug im ersten Quartal 2012 € 103,1 Mio. gegenüber € 110,8 Mio. im Vorjahr. Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einer Quote von 12,6% gegenüber 14,3% im Vorjahr. Die Steueraufwendungen sind ebenfalls von € 33,1 Mio. auf € 27,9 Mio. zurückgegangen, was einer Steuerquote von 27,1% im Vergleich zu 29,9% im Vorjahr entspricht.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn verringerte sich geringfügig um 4,9% von € 77,7 Mio. auf € 73,9 Mio. Das Ergebnis pro Aktie reduzierte sich ebenso von € 5,17 im Vorjahr auf € 4,92 im ersten Quartal 2012.



Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Zum 31. März 2012 stieg die Bilanzsumme um 7,9% von € 2.303 Mio. auf € 2.486 Mio. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 66,4% nach 60,6% im ersten Quartal 2011 und unterstreicht damit die weitere Verbesserung der Kapitalausstattung. In absoluten Zahlen beträgt das Eigenkapital € 1.652 Mio. gegenüber € 1.396 Mio. im Vorjahr.

Working Capital

PUMAs Working Capital stieg um 21,0% auf € 723,7 Mio. Auf der Aktivseite sind die Vorräte um 26,4% auf € 587,1 Mio. angestiegen. Die Gründe für den Anstieg des Working Capital sind das erwartete Umsatzwachstum in den kommenden Quartalen, die fortwährende Erweiterung unseres Einzelhandelsportfolios und der Anstieg der Durchschnittspreise pro Stück. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind parallel zum Umsatzwachstum um 7,4% auf € 620,5 Mio. angestiegen.

Investitionen/Cashflow

Der freie Cashflow (vor Akquisitionen) lag nahezu unverändert bei € -111,5 Mio. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Bedarf an Working Capital. Die Investitionen für Akquisitionen betreffen den Erwerb der restlichen ausstehenden Anteile an Dobotex zum 1. Januar 2012.

Die Investitionen ins Anlagevermögen sind im Rahmen der „Back on the Attack“-Strategie gegenüber dem Vorjahr um 28,1% auf € -13,8 Mio. weiter angestiegen und betreffen im Wesentlichen Investitionen in Einzelhandelsgeschäfte, die Beschaffungskette sowie IT-Projekte.

Liquidität

Der Bestand an Flüssigen Mitteln ist aufgrund des Erwerbs der restlichen ausstehenden Anteile an Dobotex um 18,3% auf € 245,8 Mio. (Vorjahr: € 300,8 Mio.) zurückgegangen. Bei nahezu unveränderten Bankverbindlichkeiten beträgt die Nettoliquidität im Ergebnis € 203,2 Mio.



Ausblick 2011

Weltwirtschaft

Gemäß der Frühjahrsprognose des „Instituts für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 15. März 2012 haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur seit Ende des vergangenen Jahres stabilisiert. Inzwischen haben sich die Vertrauensindikatoren sowohl bei Unternehmen als auch bei Konsumenten auf breiter Front gefangen, und in wichtigen Regionen der Weltwirtschaft hat sich die wirtschaftliche Expansion wieder verstärkt. Dennoch haben die Experten des IfW ihre Prognose für den Anstieg der Weltproduktion insgesamt seit dem vergangenen Dezember nicht nennenswert nach oben revidiert. Für das Jahr 2012 rechnen diese unverändert mit einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts um 3,4% und für das Jahr 2013 wird eine wieder etwas stärkere Zunahme von 3,9% erwartet (Dezemberprognose: 4,0%). Allerdings schätzen die Experten die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Konjunktur spürbar besser entwickelt als erwartet, ähnlich groß wie die einer wesentlich ungünstigeren Entwicklung, während bei der letzten Prognose im Dezember 2011 die Abwärtsrisiken deutlich überwogen haben.

Investitionen

Für 2012 sind Investitionen in einer Höhe von € 80 Mio. geplant. Der wesentliche Teil betrifft dabei Investitionen in die Infrastruktur, um die operativen Voraussetzungen für die geplanten Umsatzzuwächse zu schaffen, den Ausbau unserer Kernmärkte sowie selektive Investitionen in Einzelhandelsgeschäfte.

Ausblick 2012

Das Management hat gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur und Stärkung der Produktbegehrtheit eingeleitet, um damit Umsatzwachstum und Profitabilität zu steigern. PUMA ist zuversichtlich, die mit dem Geschäftsbericht veröffentlichten Ziele für das Gesamtjahr 2012 erreichen zu können. Demzufolge geht das Management weiterhin davon aus, im Gesamtjahr einen Umsatzzuwachs im oberen einstelligen Prozentbereich und einen Anstieg des Konzerngewinns im mittleren einstelligen Prozentbereich erzielen zu können.

Bilanz	31.03.'12	31.03.'11	Abwei- chung	31.12.'11
	€ Mio.	€ Mio.		€ Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	245,8	300,8	-18,3%	448,2
Vorräte	587,1	464,3	26,4%	536,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	620,5	577,8	7,4%	533,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital zugehörig)	162,4	168,8	-3,8%	167,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15,8	0,4		28,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.631,5	1.512,2	7,9%	1.714,5
Latente Steuern	110,3	96,1	14,7%	109,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	744,3	694,9	7,1%	758,2
Langfristige Vermögenswerte	854,6	791,0	8,0%	867,3
Summe Aktiva	2.486,2	2.303,2	7,9%	2.581,8
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	42,6	38,8	10,0%	35,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	393,5	340,2	15,7%	431,4
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital zugehörig)	252,7	272,7	-7,3%	272,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10,0	65,1	-84,7%	100,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	698,8	716,8	-2,5%	839,2
Latente Steuern	64,8	55,1	17,7%	63,6
Pensionsrückstellungen	30,1	24,5	22,6%	29,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	40,8	110,9	-63,2%	44,0
Langfristige Verbindlichkeiten	135,7	190,5	-28,8%	137,5
Eigenkapital	1.651,6	1.395,9	18,3%	1.605,2
Summe Passiva	2.486,2	2.303,2	7,9%	2.581,8

Erstes Quartal

Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2012 € Mio.	Q1/2011 € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	820,9	773,4	6,1%
Umsatzkosten	-400,7	-367,8	9,0%
Rohertrag	420,1	405,6	3,6%
- in % der konsolidierten Umsätze	51,2%	52,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,3	4,0	8,3%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-322,4	-298,6	8,0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	102,0	111,0	-8,1%
- in % der konsolidierten Umsätze	12,4%	14,4%	
Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1,1	-0,2	
Gewinn vor Steuern (EBT)	103,1	110,8	-7,0%
- in % der konsolidierten Umsätze	12,6%	14,3%	
Ertragssteuern	-27,9	-33,1	-15,7%
- Steuerquote	27,1%	29,9%	
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnende Gewinne	-1,2	0,0	
Konzerngewinn	73,9	77,7	-4,9%
Gewinn je Aktie (€)	4,92	5,17	-4,8%
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	4,92	5,15	-4,5%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,010	15,018	-0,1%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,017	15,074	-0,4%

Gesamtergebnisrechnung	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer
	2012	2012	2012	2011	2011	2011
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
Konzernjahresüberschuss	75,1		75,1	77,7		77,7
Währungsänderungen	-19,3		-19,3	-47,9		-47,9
Neutrale Effekte Hedge Accounting	-10,9	3,5	-14,4	-11,0	2,8	-13,7
Sonstiges Ergebnis	-30,2	3,5	-33,7	-58,9	2,8	-61,7
Gesamtergebnis	45,0	3,5	41,5	18,8	2,8	16,0
davon:						
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1,2		1,2	0,0		0,0
Anteilseigner Mutterunternehmen	43,8	3,5	40,3	18,8	2,8	16,0

Kapitalflussrechnung	1-3/2012 € Mio.	1-3/2011 € Mio.	Abwei- chung
Gewinn vor Steuern (EBT)	103,1	110,8	-7,0%
Finanzergebnis und zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	17,8	13,6	31,6%
Brutto Cashflow	120,9	124,3	-2,8%
Veränderung Netto-Umlaufvermögen	-193,9	-181,2	7,0%
Steuer- und Zinszahlungen	-26,5	-47,0	-43,7%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-99,5	-103,9	-4,3%
Zahlung für Akquisitionen	-88,6	-39,0	127,1%
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-13,8	-10,8	28,1%
Andere Investitionstätigkeiten	1,8	1,3	45,0%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-100,6	-48,6	107,3%
Freier Cashflow	-200,1	-152,5	31,2%
Freier Cashflow (vor Akquisitionen)	-111,5	-113,5	-1,8%
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,6	0,0	0,0%
Erwerb von eigenen Anteilen	0,0	-10,9	-100,0%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	7,2	-3,2	-324,1%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	6,6	-14,1	-146,9%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9,0	-12,2	-26,3%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-202,5	-178,8	13,2%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	448,2	479,6	-6,5%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	245,8	300,8	-18,3%

Veränderungen im Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen					Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungsrechnung	Cashflow Hedges	At-equity bewertete Unternehmen					
in € Mio.											
31.12.2010	38,6	198,2	69,5	0,0	-11,1	0,2	1.114,0	-23,2	1.386,2	0,2	1.386,4
Währungsänderungen				-47,9					-47,9		-47,9
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-11,0				-11,0		-11,0
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,6							1,6		1,6
Konzerngewinn							77,7		77,7		77,7
Erwerb eigener Aktien								-10,9	-10,9		-10,9
31.03.2011	38,6	199,8	69,5	-47,9	-22,1	0,2	1.191,7	-34,1	1.395,7	0,2	1.395,9
31.12.2011	38,6	187,6	66,7	6,4	19,8	0,8	1.317,3	-32,6	1.604,5	0,7	1.605,2
Dividendenzahlung an Anteilseigner Mutterunternehmen / nicht beherrschende Gesellschafter									0,0	-0,6	-0,6
Währungsänderungen				-18,9		-0,3			-19,2	-0,0	-19,3
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-10,9				-10,9		-10,9
Bewertung aus Optionsprogrammen		2,0				0,0			2,0		2,0
Konzerngewinn							73,9		73,9	1,2	75,1
31.03.2012	38,6	189,6	66,7	-12,5	8,9	0,5	1.391,2	-32,6	1.650,3	1,3	1.651,6

Geschäftssegmente 1-03/2012

Regionen

	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.
EMEA	352,2	357,3	26,2	44,1	6,7	6,1
Amerika	260,3	215,1	15,5	24,2	6,6	3,2
Asien/Pazifik	171,5	149,6	9,9	9,3	0,8	1,7
Zentralbereiche/Konsolidierung	36,9	51,4	50,4	33,4	0,5	2,5
Total	820,9	773,4	102,0	111,0	14,6	13,5

	Abschreibungen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.
EMEA	4,2	4,4	281,4	229,8	286,3	285,0
Amerika	3,7	3,1	187,5	118,7	198,8	168,2
Asien/Pazifik	2,4	1,9	119,3	101,9	114,9	88,4
Zentralbereiche/Konsolidierung	4,6	3,3	-1,1	13,9	20,6	36,3
Total	14,9	12,8	587,1	464,3	620,5	577,8

Produkt

	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.
Schuhe	414,6	417,2	49,5%	51,3%
Textilien	267,6	241,8	53,5%	53,7%
Accessoires	138,7	114,4	51,9%	54,0%
Total	820,9	773,4	51,2%	52,4%

Überleitung EBT

	1-03/2012 € Mio.	1-03/2011 € Mio.
EBIT	102,0	111,0
Finanzergebnis	1,1	-0,2
EBT	103,1	110,8

Anhang zum Finanzbericht Januar bis März 2012

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA SE und ihre Tochtergesellschaften (der „PUMA Konzern“) entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2012.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres.

MITARBEITER

	2012	2011
Mitarbeiter am Anfang der Periode	10.836	9.697
Mitarbeiter am Ende der Periode	10.657	9.558
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	10.675	9.531

GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2012	2011
Ergebnis je Aktie	€ 4,92	€ 5,17
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 4,92	€ 5,15

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 24. April 2012 eine Dividende von € 2,00 je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 29,9 Mio. und wurde beginnend mit dem 25. April 2012 an die Aktionäre ausgezahlt.

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag € 38,6 Mio. und ist eingeteilt in 15.082.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Der Gesellschaft ist bekannt, dass BlackRock Inc. und Bear Sterns Int. Ltd. die Schwelle von 3% sowie Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. April 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 19. April 2015 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 13. Mai 2009 erteilte Ermächtigung ab.

Die Gesellschaft hat in den ersten drei Monaten keine Aktien zurückgekauft.

Zum Ende des ersten Quartals hält die Gesellschaft insgesamt 147.831 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 0,98% des gezeichneten Kapitals entspricht.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2012	2011
Anzahl der Aktien am Anfang und am Ende der Periode	15.082.464	15.082.464
davon eigene Aktien	-147.831	-226.792
Wandlung aus Management Incentives (Ausgabe eigener Aktien)	0	78.961
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	14.934.633	14.934.633
Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.009.645	14.981.387
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.016.615	14.984.545

Genehmigtes Kapital

Am 10. April 2012 ist das Genehmigte Kapital gemäß § 4 Abs. 3 und 4 der Satzung der PUMA SE durch Zeitablauf erloschen. Die Hauptversammlung hat am 24. April 2012 die Ermächtigung für das Genehmigte Kapital gemäß § 4 Abs. 3 und 4 der Satzung der PUMA SE aufgehoben und ein neues Genehmigtes Kapital gemäß § 4 Abs. 2 und 3 der Satzung der PUMA SE, einschließlich entsprechender Satzungsänderung, beschlossen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2012 ist der Verwaltungsrat ermächtigt das Grundkapital bis zum 23. April 2017 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 2.929.687 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 2,56 je Aktie gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Verwaltungsrat bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre zur Vermeidung von Spitzenbeträgen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I).

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 2.929.687 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 2,56 je Aktie gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Verwaltungsrat bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise einmalig oder mehrmalig ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2012 ist die von der Hauptversammlung am 22. April 2008 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der PUMA SE aufgehoben und die Satzung entsprechend geändert worden.

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) eingesetzt.

Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2011 verwiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der internen Berichtsstruktur nach geografischen Regionen. Die Umsatzerlöse und das Rohergebnis werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft der entsprechenden Region ausgewiesen. Die Innenumsätze der jeweiligen Region werden eliminiert. Die Aufteilung der übrigen Segmentinformationen wird ebenfalls nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft ermittelt. Die Summen entsprechen jeweils den Beträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. März 2012 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 25. April 2012

Die geschäftsführenden Direktoren

Geschäftsführende Direktoren

Franz Koch
(CEO)

Klaus Bauer
(Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal)

Stefano Caroti
(Vertrieb)

Reiner Seiz
(Beschaffung)

Antonio Bertone
(Marketing)

Verwaltungsrat

Jochen Zeitz
(Vorsitzender)

François-Henri Pinault
(Stellvertretender Vorsitzender)

Thore Ohlsson

Jean-François Palus

Grégoire Amigues

Michel Friocourt

Bernd Illig
(Arbeitnehmersvertreter)

Martin Köppel
(Arbeitnehmersvertreter)

Victor Fernandes
(Arbeitnehmersvertreter)

Finanzkalender Geschäftsjahr 2012

15. Februar 2012	Endgültige Geschäftsergebnisse 2011
24. April 2012	Hauptversammlung
25. April 2012	Zwischenbericht Q1/2012 Presse- und Analysten-Conference Call
26. Juli 2012	Zwischenbericht Q2/2012 Presse- und Analysten-Conference Call
24. Oktober 2012	Zwischenbericht Q3/2012 Presse- und Analysten- Conference Call

Herausgeber

PUMA SE
PUMA Way 1
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Anmerkungen hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen:

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

PUMA

PUMA ist eines der weltweit führenden Sportlifestyle-Unternehmen, das Schuhe, Textilien und Accessoires designed und entwickelt. PUMA setzt sich dafür ein, Kreativität zu fördern, im Rahmen seines Nachhaltigkeits-Konzeptes SAFE umwelt- und sozialverträglich zu handeln und zum Frieden beizutragen. Gemäß unserer Unternehmensprinzipien wollen wir das fair, ehrlich, positiv und kreativ tun. PUMA ist Sport und Mode. Zu seinen Sport Performance und Lifestyle-Kategorien gehören u.a. Fußball, Running, Motorsport, Golf und Segeln. Im Bereich Sport Fashion kooperiert PUMA mit namhaften Designer-Labels wie Alexander McQueen, Yasuhiro Mihara und Sergio Rossi. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra und Tretorn. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentralen befinden sich in Herzogenaurach, Boston, London und Hongkong. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.puma.com